

---

"Der Schwarze Kanal" am 8.9.80:

von und mit Heinz Grote

Titel:

Ravanzismus auf Zimmerlautstärke

---

Schwarzer Kanal am 8.9.1980

"Revanchismus auf Zimmerlautstärke"

Original

Guten Abend, meine Damen und Herren! Fast könnte man Mitleid bekommen mit dem Mann.

Zurückhaltung hat man sich dort auferlegt, sagt er - sogar eine "beinahe masochistische", als selbstqualerische Zurückhaltung.

Mit anderen Worten: Eigentlich war ihnen anders ums Herz, eigentlich hätten sie schon anders gewollt. Nur anders gekonnt haben sie nicht, Auf die Ursachen kommen wir noch zu sprechen.

Jedenfalls - man hielt sich zurück. ~~Was jene von Höfer erwähnte Zeitung nicht getan hat - pfui!~~ Sie plauderte nämlich ungeniert aus, was andere derzeit so laut nicht sagen mochten.

Ich zitiere: "Warum lassen wir uns nicht überhaupt die polnischen Kredite dinglich sichern? Grundpfandrechte zum Beispiel? Die Polen haben doch reichlich kassiert zuletzt über 100.000 Quadratkilometer ~~bestes~~ bestes deutsches Land. Daß die polnische Wirtschaft aus diesem gigantischen Gewinn keinen Nutzen ziehen würde, war an sich klar.

Warum nicht ein Stück Pommern den deutschen Banken überschreiben? Beim Fortgang der polnischen Wirtschaft hätten wir in spätestens 30 Jahren Pommern und Schlesien und auch ein Teilchen Ostpreußen ganz legal zurückgekauft. Sonst haben wir das schöne Land verloren - und das schöne Geld dazu."

Diese schönen Sätze ~~standen~~ standen am 17. August in der "Welt am Sonntag" unter der Überschrift "So hätten wir bald Pommern zurück".

Nicht ernst zu nehmen? Die Erfolgsaussichten eines solchen Planes gewiß nicht, wohl aber die ~~absichtliche~~ Geisteshaltung, die dahinter steht.

Bei der "Welt am Sonntag" handelt es sich übrigens um das am weitesten verbreitete Sonntagsblatt in der BRD. Seine Auflage stellt 80 % aller sonntags erscheinenden überregionalen Zeitungen. Also das Zeug, das man nicht ernst nehmen kann, hat gleichwohl eine Menge Leser erreicht. Dummheit hat Vorfahrt, wie man sieht.

Aber das BRD-Fernsehen sollte sein Licht nicht unter den Scheffel stellen. Es hat durchaus eigene Verdienste.

Nicht nur/ bot es antisozialistischen Kräften Spielfläche und Tribüne. Auch seine Sprecher und Kommentatoren ~~haben~~ ~~missbraucht~~ missbrauchten jede Gelegenheit zur Anheizung der Situation. ~~zur Anheizung der Situation.~~

~~Wiederholte Male~~ ~~Wiederholte Male~~ Zwar gaben sie sich alle unredliche Mühe, ihren Revanchismus auf Zimmerlautstärke zu drehen, aber allzu oft verrieten sie ihre Wunschträume.

Original II:

Eine "neue Ära" sahen sie heraufziehen, keine sozialistische jedenfalls, denn von einer "Änderung des Systems" war immer wieder die Rede.

Der Triumph, daß "in diesen Stunden alles auf der Kippe stehe", war wohl doch etwas zu früh ausgebracht worden. Aber er zeigt, was sich manche Leute in der BRD so erhoffen haben.

Das ist natürlich genau die politische Position, mit der man sich grüßlich eingemischt hat und weiter einzumischen versucht. Das ist eine sehr reale Hilfestellung für die antisozialistische Kräfte, die man in Polen selbst ermutigt, indem man ihnen Publizität verschafft, die sie sonst niemals bekommen hätten.

Natürlich träumen sie von einem anderen gesellschaftlichen System in Polen. Ein sozialistisches Polen unter der Führung seiner starken PVAP ~~.....~~, fest verankert in Brud ~~.....~~ und bleibt ein unüberwindbares Hindernis für alle Pläne den zweiten Weltkrieg noch nachträglich für den deutsch Imperialismus zu gewinnen.

Denn das ist ~~.....~~ doch seit eh und je das Programm der ~~.....~~ reaktionärsten und friedensfeindlichen Kräfte in der BRD. Und bei der Verkündung dieses Programms hat man sich keineswegs immer um "Zimmerlautstärke" bemüht. Wir brauchten in unserem Archiv nicht weit zurückzugehen.

Original III:

Also - Kontinuität in Sachen Revanchismus gibt es allemal Zugegeben, die Lausstärke wird gelegentlich den aktuellen Erfordernissen angepaßt. Wie eben ~~xxxx~~ in den letzten Tagen, als sich imperialistische Hoffnungen auf die Volksrepublik Polen richteten.

Man mag den Neonazi, der ~~xxxx~~ außer Ostberlin und Chemnitz auch gleich Königsberg und Breslau und Stettin mit erobern will, für nicht ganz surechnungsfähig halten. Aber der Mann spricht für eine wachsende neofaschistische Bewegung in der BRD.

Und der Berufsschlesier Hupka ist seit Jahren Bundestagsabgeordneter in Bonn. Die von ihm geleitete "Landsmannschaft der Schlesier" ist ~~xxx~~ einer von Dutzenden Verbänden, die sich der materiellen Förderung von Bundesregierung und Länderregierungen erfreuen. Und die betreiben ~~xxxx~~ andere Dinge als Volkstänze und Heimatlieder.

Die halten den Ungeist des Revanchismus gewaltsam am Leben materiell und juristisch gefördert von Staats wegen. Es vergeht keine Woche ohne irgendeine lautstarke ~~Zusammen~~ Zusammenrottung dieser Verbände.

Man sollte eigentlich annehmen, daß dieser organisierte Revanchismus allmählich aus rein biologischen Gründen aussterben müsse. Aber da haben Bundesregierung und Bundesverfassungsgericht schon vor Jahren eine wundersame Wiederbelebungs-kur erfunden.

Die meisten BRD-Bürger, die heute als "Vertriebene" gelten haben die "Heimat, in die sie zurückkehren wollen" noch niemals gesehen.

Sie sind geboren und aufgewachsen, sie leben und arbeiten in Westfalen oder in Schwaben, in Bayern oder in Hessen.

Aber sie sind die Kinder von "Vertriebenen". Deshalb gelten sie auch als "Vertriebene". Und wenn sie selbst Kinder bekommen, und dann vielleicht auch Enkelkinder - dann sind auch das alles "Vertriebene".

So geschieht das große Wunder, daß aus den 8 Millionen Umsiedlern, die laut Beschluß der Alliierten in Potsdam in die damaligen Westzonen umgesiedelt werden sind, mittlerweile 20 Millionen "Vertriebene" geworden sind.

Ein Kabarettist in der BRD hat mal zum Spaß ausgerechnet, daß die Bevölkerung der BRD im Jahre 2026 nur noch aus Vertriebenen bestehen wird, wenn das so weiter geht...

Nur handelt es sich hier eben nicht um einen Kabarettpointe sondern um eine gefährliche politische Konzeption. Die ist tief verwurzelt im BRD-Alltag und sie wird sogar vom höchsten Gericht der BRD mit einer juristischen Tarakappe versehen.

Original IV:

Nein, das kann man sicher nicht. Aber man kann damit eine Menge Unrat in jugendliche Köpfe bringen. Man kann damit ~~stets sicherstellen für~~ gefährliches revanchistisches Unkraut aussäen. Man kann junge Menschen verbilden zur Kritiklosigkeit gegenüber faschistischen ~~und~~ menschenfeindlichen Programmen. So erzieht man die Revanchisten von morgen.

Und diesen gefühlichen Unsinn mit bundesdeutschen Schulatlanten haben sich ja nicht in erster Linie Lehrer oder Schulräte ausgedacht. Die "Perlenkette" im Schulatlas beruht auf scheinjuristischen Konstruktionen, die nichts mit der politischen Realität Europas im Jahre 1980, aber alles mit den revanchistischen Zielstellungen der reaktionärsten und friedensfeindlichen Kreise in der BRD zu tun haben.

Original V:

~~XXXXXXXXXXXXXXXX~~ Wenn das kein Revanchismus ist, was dann sollte man so bezeichnen ?

Man kann ~~nix~~ doch ~~gegen~~ den Begriff nicht einfach deshalb zurückweisen, weil es in der BRD sozusagen amtliche Lesart ist? Weil es ~~XXXXXXXXXXXXXXXX~~ der üblichen Gesetzgebung entspricht?

Denn diese politische Grundhaltung, die sich hier in den Schulatlanten niederschlägt, ist ja mittlerweile in über 60 Einzelgesetze der BRD eingeflossen. In der Tat gibt es kaum eine gesetzliche Regelung in der BRD, die nicht den völkerrechtswidrigen Anspruch auf das Territorium und die Bürger anderer Staaten zur Grundlage hätte.

Manches ist so absurd, daß es sogar BRD-Fernsehleuten als unangebrachter oder zumindest unzeitgemäßer Witz erscheint  
in  
Auch die ironische Darstellungsweise ~~XXXXXXXX~~ einigen Sendungen des BRD-Fernsehens ändert nichts an ~~XXXXXXXX~~ dem Ernst und an der Gefährlichkeit dieser revanchistische Positionen, ~~XXXX~~ die - man muß es noch einmal ausdrücklich betonen - in der BRD als geltendes Recht betrachtet werden



Original VI:

Sage niemand, das stehe alles auf geduldigem Papier und sei doch nicht so ernst gemeint.

*genau so wie*  
~~Reizlos~~ Wenn das BRD-Fernsehen in diesen Tagen ~~so~~  
~~xxx~~ seine ~~Inforn~~ Desinformationen und Halbwahrheiten und Wunschträume über die Volksrepublik Polen absonderte, dann war da ~~immer~~ mit echt imperialistischer Sturheit, die mißliebige Tatsachen nun einmal nicht zur Kenntnis nimmt, die Rede von "Danzig" und "Stettin", von "Breslau" und "Waldenburg". "Pommern" und "Schlesien" gabs sowieso.

~~Expansionspolitik~~ "Masochistische Selbstdisziplinierung" - na, überall und immer hat es nicht geklappt. Da waren die alten revanchistischen Gewohnheiten wohl doch zu eingefahren.

Eines bleibt mir am Schluß festzustellen: Mit ihrer Einmischung in die inneren Angelegenheiten der Volksrepublik Polen, wie sie die BRD-Medien betreiben, und mit dem seit Jahren ~~betriebe~~ betriebenen Revanchismus - auch wenn er zeitweilig auf "Zimmerlantstärke" gedreht worden ist - verletzt die BRD ein ~~ganzes~~ ganzes Bündel von ~~Verträgen~~ internationalen Verträgen. Um nur einige zu nennen:

*Die Verträge*

~~Im Moskauer Vertrag zwischen der UdSSR und der BRD, verpflichten sich die beiden Seiten "die territoriale Integrität aller Staaten in Europa in ihren heutigen Grenzen uneingeschränkt zu achten".~~

~~Im Warschauer Vertrag zwischen der Volksrepublik Polen und der BRD garantieren beide Seiten - wörtlich! - "die Unverletzlichkeit ihrer bestehenden Grenzen jetzt und in der Zukunft und verpflichten sich gegenseitig zur uneingeschränk-~~

Und nicht zuletzt sei erwähnt, daß die Schlußakte von Helsinki aus dem Jahre 1975, auf die man sich ja in der BRD so gern beruft, eben diese Arten von Einmischung verbietet und die Staaten verpflichtet, alle Ansprüche auf Territorium oder Bevölkerung anderer Staaten zu unterlassen.

Die BRD kann aus diesen Verpflichtungen nicht aussteigen, wenn sie sich nicht als Partner internationaler Verträge will.

selbst unglaubwürdig machen, ~~xxxxxxxxxxxxxxxx~~

Ein ungehörig großes Maß an Vorarbeit haben ~~xxxx~~ dazu revanchelüsterne Politiker, Juristen und Journalisten bereits geleistet.

Guten Abend und auf Wiedersehen!

Die Verträge der BRD mit der Sowjetunion  
und der V.R. Polen

Der Grundlagenvertrag mit der  
DDR

Montage für Kanal am 8.9.80 (BRD-Revanchismus gegen Polen)

1. Vorspann 46,75

2. Int. Frühschoppen  
v. 7.9.80

*1,00*  
*3,03* ausser  
*4,40* sprechen

*Kannst sie auch hören oder ausprechen*  
Höfer: Kann man denn von Einmischung reden, wo sich alle fast masochistischer Zurückhaltung befleißigen? Abgesehen von einem törichten Zeitungsartikel, den man nicht ernst nehmen kann. (etwa 18. Minute)

3. Original I :

"Masochistische Zurückhaltung?" Also hat man eigentlich anders gewollt? Anders als der erwähnte "törischte Artikel" ?

Was wollte denn der ? (Zitate aus WamS)

Aber Westfs, u.a. waren doch nicht weniger stramm dran. Sie gaben antiso. Kräften Tribüne. Sagten selber offen, wie sehr sie von "Änderungen in Polen" träumten. Einige Beispiele.

4. ZDF v. 27.8. (Heute) (0,25)  
ZDF v. 28.8. (Heute)

Es scheint, als ob neue Ära begonnen hat... Sollte sich am System was ändern! Menschen schöpfen Hoffnung. Alles steht auf der Kippe. Zeit wird allmählich knapp."

5. Original II :

Es gab also durchaus ein paar mehr, die da mitzumischen versuchten.

Und das ist doch keine Sache, die nun etwa plötzlich auftauchte. Das gehört doch seit eh und je zum politischen Programm der reaktionärsten und fräädensfeindlichen Kräfte in der BRD. Nehmen wir nur diese zwei:

*Kanal vom 13.8.79*  
6. Teil 10 (aus Sdg. A) (1,20)  
Teil 1 (aus Sdg. A)

Neonazi fordert: Deutschland mit Breslau u  
Hupka fordert: Schlesien für Deutschland

7. Original III:

Vielleicht würde Höfer wieder sagen: töric te Stimmen. Nicht ernst zu nehmen.

Aber der Neonazi spricht für eine ganze politische Richtung. Und Hupka für eine noch größere. Wer ist er? (Vertr. Präsi. und MdI)

Wer sind denn überhaupt diese "Vertriebenen" die da immer riesige Treffen feiern?

Fakten und Zahlenangaben. Auch darüber, wo die Vertriebenen immer mehr werden.

Das ist tief verwurzelt in der BRD und es wird sogar juristisch bemäntelt.

[ 8. Teil 16 (aus Sdg. A) (1,15)

Die "perlenkette" im Schulatlas, die eine Grenzrevisionsanspruch markieren soll.

9. Original IV:

Das haben sich natürlich nicht die Schule oder die Schulräte ausgedacht. Das geht an scheinjuristische Festlegungen zurück.

*Kanal vom 14.4.80*  
10. Teil 3a (aus Sdg. B) (2,00)  
Teil 2  
Teil 3b

BVerfG bestimmt die Karten in den Schulatlanten:

11. Original V:

Nein, Revnachismus ist das nicht, es ist nur die amtliche Politik, die herrschende Gesetzgebung.

Und was hier mit den Schulatlanten angestellt wird, das ist mittlerweile in über 60 Gesetze eingeflossen. Manches ist so absurd, daß es sogar BRD-TV-leuten auffällt. Ich kann mir Erläuterungen ersparen.

12. Teil 7  
Teil 5  
Teil 2  
Teil 8  
Teil 3  
Teil 4  
Teil 11

(alles aus Sdg. A)

Was Menschen in Ostbln. kaufen, geht uns nicht an seit 30. Jahren, abensowenig in Slubice  
Das ist Umsatzsteuergesetz - wo gilt es ?  
Extra für DDR-Bewohner  
Inland gilt als innerhalb 1937  
Frühere Ostgebiete Inland.  
Unionsländer wollen ausdehnen auf 1937

0,250

13. Original VI:

Was hier formuliert, das spiegelte sich diese Tage bei der Einmischung in polnische Angelegenheiten unverhohlen wider: Städtenamen in deutscher Sprache.

Natürlich: es ja "juristisch in Ordnung".  
Dabei weiß man sehr genau, welche Gefährten dahinter stecken!

14. Teil 9 (aus Sdg. A)

Diese Formeln wecken gefährliche Wunschträume

15. Original VII:

Ja, und alle, die diesen Wunschträumen anhängen, sind in diesen Tagen mobil geworden. Auch und gerade jene, die sonst immer so sehr beteuern "pacta sunt servanda".

16. Teil 12 (aus Sdg. A)

Bayern und die CSU wollen die Grenzen von 1937 festhalten. Das widerspricht den Verträgen.

0,30

17. Original VIII:

Welchen Bestimmungen es widerspricht. ~~Ende~~ Abschließende ~~Frage~~ Feststellung: Der Kurs ist auf Revanchismus gerichtet. Was man seit Jahren offen und direkt betreibt, das hat sich auch in diesen Tagen gezeigt, als das BRD-TV sich in den Polenfeldzug der 18 Tage stürzte. Das ist Einmischungsröbster Art, das ist Revnachismus. Und wir nehmen uns das Recht, ihn so und nicht anders zu nennen!

18. Abspann

0,25